

Damen des PSV im Tischtennis einfach „Spitze“

Unter den letzten Vier im NRW-Pokal

Über 350 Kilometer Autofahrt schlauchte die Tischtennisdamen des Post-Sportvereins mehr als die zwei Pokalspiele bei hochsommerlichen Temperaturen. „Gemildert“ wurden diese Strapazen aber durch zwei Siege: Gerlinde Spichalski, Gabi Tüllmann und Doris Bürmann bezwangen im ersten Spiel Dülmen-Merfeld glatt mit 5:0.

Im Endspiel der Vorrunde auf westdeutscher Ebene traf man dann auf die Damen vom TuS Wadersloh. Nach 0:2-Rückstand, Spichalski und Bürmann verloren ihre Anfangseinzeln, besannen sich die Postlerinnen aber wieder auf ihre Spielstärke und gaben Wadersloh noch überraschend klar mit 5:2 das Nachsehen.

Damit haben die Damen für Castrop-Rauxel einmaliges auf Tischtennisebene erreicht. Am 14. Juni treffen sie nun in der letzten Runde auf die drei anderen verbliebenen Teams aus Nordrhein-Westfalen, und mehr ist im Pokal auf westdeutscher Ebene auch nicht zu erreichen.

WTTZ
1.6.

kl. Anzeige 4.6.

Tischtennis: Die Damen des PSV Castrop sorgen weiter für Furore. Am 14. Juni spielen sie in der Runde der letzten vier auf westdeutscher Ebene im Tischtennispokal, mehr ist hier einfach nicht zu erreichen. Zwei Siege am letzten Wochenende sorgten für diese Sensation. Einmal hatte Dülmen-Merfeld mit 0:5 das Nachsehen, und im zweiten Match besiegten die PSV-Damen den TuS Wadersloh mit 5:2-Punkten, und das, obwohl man schon nach den ersten beiden Spielen mit 0:2 zurücklag.

Post-Damen spielen im TT-Pokal-Finale

Nachwuchs-Postlerinnen trugen Meisterschaft aus.

Über 350 km Autofahrt schlauchte die Tischtennisdamen des Post-Sportvereins mehr als die zwei Pokalspiele bei hochsommerlichen Temperaturen. „Gemildert“ wurden diese Strapazen aber durch zwei Siege: Gerlinde Spichalski, Gabi Tüllmann und Doris Bürmann bezwangen im ersten Spiel Dülmen-Merfeld glatt mit 5:0.

Im Endspiel der Vorrunde auf Westdeutscher Ebene traf man dann auf die Damen vom TuS Wadersloh. Nach 0:2-Rückstand, Spichalski und Bürmann verloren ihre Anfangseinzeln, besannen sich die Postlerinnen aber wieder auf ihre Spielstärke und gaben Wadersloh noch überraschend klar mit 5:2 das Nachsehen. Damit haben die Damen für Castrop-Rauxel Einmaliges auf Tischtennisebene erreicht.

Am 14. 6. treffen sie nun in der letzten Runde auf die drei anderen

verbliebenen Teams aus Nordrhein-Westfalen, und mehr ist im Pokal auf westdeutscher Ebene auch nicht zu erreichen. Spichalski und Co. haben jedenfalls schon einmal die Genugtuung zu den vier besten Damenmannschaften auf Kreisebene im WTTV zu gehören.

Der weibliche Nachwuchs der Postlerinnen trug an diesem Wochenende seine Vereinsmeisterschaften aus. Überraschungen blieben dabei aus. Andrea Steinke traf im Endspiel auf ihre jüngere Schwester Martina. Martina bezog zwar eine Niederlage, doch da Andrea bereits in den Vorrunden gegen sie wieder einmal denkbar knapp verloren hatte kam es zu einem entscheidenden dritten Aufeinandertreffen. Dabei war Martina dann nicht mehr zu schlagen, womit sie bereits zum dritten Mal hintereinander Vereinsmeisterin wurde.

RN
1.6.

Nach Rangliste nun um TT-Stadtmeisterschaft

Auslosung am 11. 6. / Termine wurden neu festgelegt

Geringfügige Änderung bei den Meisterschaften im Tischtennis

Bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften hat sich eine leichte Änderung in der Terminplanung ergeben. Die Damen A-Klasse startet jetzt einen Tag vorher, und zwar am Samstag.

Interessenten haben noch bis Dienstag, 9. Juni, die Möglichkeit sich anzumelden. Die Auslosung ist am Donnerstag, 11. Juni, in der Gaststätte „Kleinalstedde“.

Hier noch einmal die Termine der Tischtennis-Stadtmeisterschaft:

● Samstag, 13. Juni: Mädchen und Jungen 14 Uhr, Herren B (bis Kreisliga) und Herren D (Nichtverbandsspieler) 15.30 Uhr, Damen A (für alle) 16.30 Uhr, Damen B (Nichtverbandsspielerinnen) 16.30 Uhr.

● Sonntag, den 14. Juni: Mixed, Schüler und Schülerinnen 9 Uhr, Herren A, 10 Uhr, Herren C (bis 3. Kreisklasse) 11 Uhr.

Anmeldungen sind zu richten an: Hubert Schäfer, Pannekamp 17, 4620 Castrop-Rauxel.

Bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften hat eine leichte Änderung stattgefunden. Die Damen A-Klasse startet jetzt einen Tag vorher, und zwar am Samstag. Die übrigen Konkurrenzen bleiben unverändert. Alle Interessenten, die daran teilnehmen wollen, haben noch bis Dienstag, dem 9. 6., die Möglichkeit, sich anzumelden.

Die Auslosung ist am Donnerstag, dem 11. 6., in der Gaststätte „Kleinalstedde“, Wartburgstr. 42. (Allerletzte Möglichkeit der Anmeldung).

Hier noch einmal die geänderten Termine der Tischtennis-Stadtmeisterschaft: Samstag, dem 13. Juni: Mädchen und Jungen 14 Uhr, Herren B (bis Kreisliga) und Herren D (Nichtverbandsspieler) 15.30 Uhr, Damen A (für alle) 16.30 Uhr, Damen B (Nichtverbandsspielerinnen) 16.30 Uhr.

Sonntag, den 14. 6.: Mixed, Schüler und Schülerinnen 9 Uhr, Herren A 10 Uhr, Herren C (bis 3. Kreisklasse) 11

Uhr. Anmeldungen sind zu richten an: Hubert Schäfer, Pannekamp 17, 4620 Castrop-Rauxel (Doppel nicht vergessen!).

Was den Herren recht ist, soll auch bei den Jugendlichen stattfinden. Spartenleiter Hubert Schäfer läßt zum zweiten Male eine Rangliste der Jugendlichen ausspielen. Nach den Jungen und Schülern werden auch die Mädchen der Europastadt ihre Reihenfolge festlegen. Die erste Ausscheidungsrunde ist sofort für die Woche nach den Stadtmeisterschaften vorgesehen (15.-19. T.). Die Endrunde ist am 11. und 12. Juli geplant.

Teilnehmen kann jeder Bewohner aus Castrop-Rauxel und jedes Mitglied in einem hiesigen Sportverein. Es gelten folgende Stichtage: Mädchen und Jungen müssen nach dem 1. 7. 64 geboren sein, Schüler nach dem 1. 7. 67. Meldungen nimmt Hubert Schäfer bis 9. 6. entgegen, entweder schriftlich an Pannekamp 17 oder tel. 1 33 02.

WAZ 4.6.

RN 2.6.

Rangliste auch für TT-Jugend

Was den Herren recht ist, soll auch den Jugendlichen nicht vorenthalten werden. Spartenleiter Hubert Schäfer läßt zum zweiten Male eine Rangliste der Jugendlichen ausspielen. Nach den Jungen und Schülern, werden auch die Mädchen der Europastadt ihre Reihenfolge mit festlegen. Die erste Ausscheidungsrunde findet eine Woche nach den Stadtmeisterschaften statt (15. - 19. Juni). Die Endrunde ist geplant am 11. und 12. Juli. Teilnehmen kann jeder aus Castrop-Rauxel, bzw. derjenige, der Mitglied in einem CAS-Sportverein ist. Es gelten folgende Stichtage: Mädchen und Jungen müssen nach dem 1. Juli 1964 geboren sein, Schüler nach dem 1. Juli 1967. Meldungen nimmt Hubert Schäfer bis 9. Juni entgegen, entweder schriftlich an Pannekamp 17 oder telefonisch unter 1 33 02.

WAZ

3.6.

RN 1.6.

Martina Steinke wieder die Beste

Der weibliche Nachwuchs des Postsportvereins trug an diesem Wochenende seine Tischtennis-Vereinsmeisterschaften aus. Überraschungen blieben dabei aus. Es kam wie es kommen mußte. Andrea Steinke traf im Endspiel auf ihre jüngere Schwester Martina.

Martina bezog zwar eine Niederlage, doch da Andrea bereits in den Vorrunden gegen sie wieder einmal denkbar knapp verloren hatte kam es zu einem entscheidenden dritten Aufeinandertreffen. Dabei war Martina dann nicht mehr zu schlagen, womit sie bereits zum dritten Male

hintereinander Vereinsmeisterin wurde.

Mit dem dritten Platz mußte Susan Omran vorlieb nehmen, die Gabi Vögler auf Platz vier verwies. Das Doppel gewannen Martina Steinke und Elke Wittich gegen Andrea Steinke/Gabi Vögler in drei Sätzen.

RN

13.6.

Ursula Reitemeyer Top-Favoritin

TT-Stadtmeisterschaften in der ASG-Halle / Alle Asse gehen an den Start

Heute ab 14 Uhr steht wieder der kleine weiße Zelluloidball in der ASG Sporthalle im Mittelpunkt des Sportgeschehens. Der SSV hat Roland Rauxel mit der Ausrichtung der Tischtennis-Stadtmeisterschaften beauftragt. Da wieder alle Castroper TT-Asse zu diesen Wettkämpfen gemeldet haben, kann man an beiden Tagen bestimmt wieder auf gute und spannende Spiele hoffen. Hauptinteresse dürften wohl die Spiele der Herren A-Klasse am Sonntag erwecken.

Fest steht vor den Titelkämpfen schon eins: Es dürfte etliche neue Titelträger geben. Bei den Herren steht Stadtmeister Herbert Send vor einer sehr schweren Aufgabe, wenn er Ti-

telträger bleiben will. Die Stadtrangliste hat die Ausgeglichenheit der Aktiven verdeutlicht. Auch der Ranglistenerte Klaus Krupp gilt nur als heißer Mitbewerber auf den Titel. Vieles hängt auch von einer guten Auslosung ab.

In einer Klasse gibt es eine Favoritin: Bei den Damen glaubt man daran, daß Ursula Reitemeyer zum dritten Male hintereinander erfolgreich sein wird. Ursula könnte damit die erfolgreichste Dame bei den Stadtmeisterschaften der jüngsten Zeit werden.

Im Mixed-Wettbewerb wird es auf jeden Fall neue Titelträger geben. Bei der Paarung Spichalski/Send fällt

Gerlinde Spichalski aus, da sie im Pokal beschäftigt ist. Heißer Mitbewerber: Die ehemaligen Meister Baumert/Brosdowski.

Auch in der Jugendklasse gibt es eine neue Nr. 1: Lambert Schmedding ist der Jugendklasse entwachsen. Berechtigte Hoffnungen hegen Bollenbach u. Co. aus der Bezirksklassenrunde von Roland Rauxel. Bei den Mädchen ist die Titelverteidigerin Martina Steinke am Ball, allerdings dürfte ihr dieses Mal der Gewinn schwerer fallen, da im Gegensatz zum letzten Mal alle bekannten Spielerinnen mit dabei sind.

Ziemlich offen sind die Konkurrenzen der Schüler und Schülerinnen.

Heymut Omran wird ebenso durch einen neuen Namen abgelöst, wie bei den Schülerinnen Martina Steinke, die am Sonntag bei der Bezirksrangliste (Finalrunde) antreten muß. Neben diesen Klassen kämpfen auch in den weiteren Konkurrenzen etliche Akteure, um in das begehrte Endspiel zu kommen.

Bleibt zu hoffen, daß auch wieder etliche Zuschauer den Weg in die ASG-Halle finden, lohnen wird es sich bestimmt. Der Zeitplan der Stadtmeisterschaften: Samstag ab 14 Uhr: Jungen, Mädchen ab 15.30 Uhr Herren B und D, ab 16.30 Uhr Damen A und B Sonntag ab 9 Uhr: Mixed, Schüler, Schülerinnen, ab 10 Uhr Herren A, ab 11 Uhr Herren C.

TT-Auslosung heute

Die Auslosung für die Tischtennis-Stadtmeisterschaften beginnt heute ab 19 Uhr in der Gaststätte „Kleinalstede“, Wartburgstraße 42. Bis zum Anfang der jeweiligen Auslosung besteht noch die Möglichkeit der Anmeldung, um am Samstag und Sonntag in der ASG-Turnhalle mit „am Ball“ zu sein.

RN und WfZ 13.6.

TT-Meisterschaft: Heute Auslosung

Die Auslosung für die Tischtennis-stadtmeisterschaften beginnt heute ab 19 Uhr in der Gaststätte „Kleinalstede“, Wartburgstr. 42. Bis zum Anfang der jeweiligen Auslosung be-

steht noch die Möglichkeit der Anmeldung, danach besteht keine Möglichkeit mehr, am Samstag und Sonntag in der ASG-Turnhalle mit „am Ball“ zu sein.

Tischtennis: Stadtmeisterschaften mit vielen neuen Titelgewinnern? Spannung erwartet

Heute ab 14 Uhr steht wieder der kleine weiße Zelluloidball in der ASG-Sporthalle im Mittelpunkt des Sportgeschehens. Der Stadtverband hat die DJK Roland Rauxel mit der Ausrichtung der Tischtennisstadtmeisterschaften beauftragt. Da sich wieder alle Castroper TT-Asse zu diesen Wettkämpfen gemeldet haben, kann man an beiden Tagen bestimmt wieder auf gute und spannende Spiele hoffen.

Fest steht vorden Titelkämpfen schon eins: Es wird eine Reihe neue Titelträger geben. Bei den Herren steht Stadtmeister Herbert Send vor einer sehr schweren Aufgabe, wenn er seinen Titel

verteidigen will. Die Stadtrangliste hat die Ausgeglichenheit der Aktiven verdeutlicht. Auch der Ranglistenerte Klaus Krupp gilt nur als heißer Mitbewerber auf den Titel.

Bei den Damen gibt es nur eine Favoritin: Ursula Reitemeyer sollte auch zum dritten Male hintereinander erfolgreich sein. Sie könnte damit die erfolgreichste Dame bei den Stadtmeisterschaften der jüngsten Zeit werden. Im Mixedwettbewerb wird es auf jeden Fall neue Titelträger geben, denn die Paarung Gerlinde Spichalski/Send fällt aus, da Gerlinde Spichalski im Pokal beschäftigt ist.

Auch in der Jugendklasse gibt es eine neue Nummer 1. Lambert Schmedding ist der Jungenklasse entwachsen. Berechtigte Hoffnungen hegen hier Bollenbach & Co aus der Bezirksklassenruppe von Roland Rauxel. Bei den Mädchen ist die Titelverteidigerin Martina Steinke am Ball, allerdings dürfte ihr dieses Mal der Gewinn schwerer fallen, da alle bekannten Spielerinnen dabei sind.

Ziemlich offen die Konkurrenzen der Schüler und Schülerinnen, Helmut Omran, inzwischen zu alt, wird ebenso durch einen neuen Namen abgelöst wie bei den Schülerinnen Martina Stein-

ke, die am Sonntag bei der Bezirksrangliste (Finalrunde) antreten muß.

Neben diesen Klassen kämpfen auch in den „untergeordneten“ Konkurrenzen etliche Akteure, um in das begehrte Endspiel zu kommen. Gute Spiele gibt es hier sicher auch zu sehen.

Der Zeitplan der Stadtmeisterschaften: Samstag ab 14 Uhr: Jungen und Mädchen, ab 15.30 Uhr: Herren Bund D, ab 16.30 Uhr: Damen A und B. Sonntag ab 9 Uhr: Mixed, Schüler und Schülerinnen, ab 10 Uhr: Herren A, ab 11 Uhr: Herren C.

Bei den Tischtennisdamen des Post-Sportvereins herrscht „Po-

kalfieber“. Einen Tag nach der Stadtmeisterkonkurrenz der Damen reisen die Postlerinnen am frühen Morgen nach Hilden. Ob es am Sonntagmorgen ab 10 Uhr allerdings gelingen wird, den Pokal nach Castrop-Rauxel zu holen, muß abgewartet werden.

Gegnerin der Postdamen sind die Vertretungen von TuS Euskirchen und DJK BW Hilden. Gerlinde Spichalski hofft auf mehr Losglück als in der letzten Runde, wo man zwei Spiele bestreiten mußte. Neben Gerlinde werden noch Gabi Tüllmann und Doris Bürmann versuchen, jeweils mindestens fünf Spiele zu gewinnen.

W 172
13.6.

Pokalfieber packt Tischtennis-Damen

Post SV zum Endspiel nach Hilden

Bei den Tischtennisdamen des Post-Sportvereins herrscht Pokalfieber. Einen Tag nach der Stadtmeisterkonkurrenz der Damen reisen die Postlerinnen am frühen Morgen nach Hilden. Die Damen sind die bisher einzige Mannschaft, die es geschafft haben, ein Pokalendspiel zu erreichen.

Ob das am Sonntagmorgen ab 10 Uhr allerdings gelingen wird, den Pokal nach Castrop-Rauxel zu holen, muß abgewartet werden. Pech auch für die Postlerinnen, daß sie ohne großen Anhang in dieses wichtige

Spiel gehen müssen. Die anderen Postler sind noch bei den Stadtmeisterschaften beschäftigt.

Gegnerinnen der Postdamen sind die Vertretungen von TuS Euskirchen und DJK BW Hilden. Gerlinde Spichalski hofft auf mehr Losglück, als in der letzten Runde, in der man zwei Spiele bestreiten mußte.

Neben Gerlinde werden noch Gabi Tüllmann und Doris Bürmann versuchen, jeweils mindestens fünf Spiele zu gewinnen. Als Lohn winkt der Titel: Westdeutscher Pokalsieger der Kreisklasse, und mehr ist nicht zu erreichen!

RN
13.6.

RN 16.6.81

TT-Damen der Post scheitern im Hildener Pokal-Endspiel

Der Traum vom Pokalsieg der Postdamen im Tischtennis, war in Hilden schnell ausgeträumt. Gerlinde Spichalski zog sofort die Damen von TuS Euskirchen als Gegnerinnen, und diese waren noch routinierter als die Postdamen. Zwar hielten sie noch kurz mit, hatten aber insgesamt gesehen bei der 2:5-Niederlage keine Siegchance.

Trotzdem ist allein der Einzug bis ins Endspiel auf Verbansebene ein

Erfolg, den Gerlinde Spichalski, Doris Bürmann und Gabi Tüllmann erst einmal einer nachmachen soll! Noch eine Akteurin erreichte nicht ganz das selbstgesteckte Ziel.

In der Finalrunde verlor Martina Steinke, frischgebackene Stadtmeisterin der Mädchen, bei den Schülerinnen zwei Spiele mehr als erwartet. Trotzdem gelang ihr noch durch drei Siege der Einzug in die Vorrunde auf Verbandsebene.

Pokal- Traum ist aus

Der Traum vom Pokalsieg der Postdamen im Tischtennis, war in Hilden schnell ausgeträumt. Gerlinde Spichalski zog sofort die Damen von TuS Euskirchen als Gegnerinnen und diese waren noch routinierter als das Postteam.

Zwar hielten die PSV-Spielerinnen noch mit, hatten aber insgesamt gesehen bei der 2:5-Niederlage keine Siegchance. Trotzdem ist allein der Einzug bis ins Endspiel auf Verbandsebene ein Erfolg.

Noch eine Akteurin erreichte nicht das ganz selbstgesteckte Ziel. Bei der Finalrunde verlor Martina Steinke, frischgebackene Stadtmeisterin der Mädchen, bei den Schülerinnen zwei Spiele mehr als erwartet.

Trotzdem reichte es noch zum Einzug in die Vorrunde auf Verbandsebene.

W172

15.6.

Sieger und Placierte

Stadtmeister Herren A: 1. Gerd Brosdowski (SG Sud.), 2. Heyder Omran (Holthausen), 3. Ulrich Czeratzki (Post SV), 3. Waldemar Gbiorczyk (Post SV). **Doppel:** 1. Brosdowski/Krupp (SG Sud.), 2. Kurbjun/Czeratzki (Post SV).

Sieger Herren B: 1. Lambert Schmedding (Holthausen), 2. Heyder Omran (Holthausen), 3. Uwe Lippik (Rol. Rau.), 3. Klaus Shornieger (Holthausen). **Doppel:** 1. Omran/Schmedding (Holthausen), 2. Lippik/Bergins (Rol. Rau.).

Sieger Herren C: 1. Thomas Kamischow (Adler), 2. Rudi Warratz (Rol. Rau.), 3. Markus Welz (Adler), 3. Dirk Wiegmann (Rol. Rau.). **Doppel:** 1. Kamischow/Licher (Adler), 2. Hornig/Ruder (Adler).

Sieger Herren D: 1. Jürgen Paech, 2. Christoph Held (Rol. Rau.), 3. Alfons Gebauer (SVJM Ickern), 3. Alfons Musial (Rol. Rau.). **Doppel:** 1. Gebauer/Kaiser (CVJM Ickern), 2. Held/Türke.



MARTINA STEINKE, mal wieder die Beste in CAS bei den Nachwuchsspielerinnen.

Stadtmeister Damen A: 1. Ursula Reitemeyer (BVB), 2. Barbara Baumert (Eintr. Do.), 3. Gerlinde Spichalski (Post SV), 3. Christel Bednarz (BVB). **Doppel:** 1. Bednarz/Reitemeyer (BVB), 2. Baumert/Badt (Eintr. Do./Rol. Rau.).

Sieger Damen B: 1. Edith Kunze, 2. Ilse Warratz (Rol. Rau.), 3. Susanne Handick, 3. Heike Warratz (Rol. Rau.).

Stadtmeister Jugend: 1. Jörg Bollenbach (Rol. Rau.), 2. Michael Sawadda (Rol. Rau.), 3. Andreas Friebe (Rol. Rau.), 3. Christian Volkmer (BVB). **Doppel:** 1. Friebe/Sawadda St. (Rol. Rau.), 2. Bollenbach/Omran (Rol. Rau.).

Stadtmeister Mädchen: 1. Martina Steinke (Post SV), 2. Andrea Steinke (Post SV), 3. Birgit Friebe (Rol. Rau.), 3. Sabine Schön (Rol. Rau.). **Doppel:** 1. Omran/Schön (Post SV/Rol. Rau.), 2. Steinke/Vögler (Post SV).

Stadtmeister Schüler: 1. Jörg Wagner (Post SV), 2. Markus Grothe (Rol. Rau.), 3. Christian Welz (Adler), 3. Martin Boer (Adler). **Doppel:** 1. Welz/Boer (Adler), 2. Grothe/Buchard (Rol. Rau.).

Stadtmeister Schülerinnen: 1. Christiane Hoffmann (Post SV), 2. Ulrike Alles (Post SV), 3. Rita Bergins (Rol. Rau.), 3. Nicole Pallapies. **Doppel:** 1. Alles/Hoffmann (Post SV), 2. Bergins/Broßin (Rol. Rau.).

Mixed: 1. Brosdowski/Baumert (SG Sud./Eintr. Do.), 2. Sawadda St./Schön (Rol. Rau.).

Weg war frei für Hoffmann und Alles

Bei den Jüngsten des Tischtennis-Nachwuchses war der Weg frei für neue Stadtmeister, da die Titelverteidiger zu alt geworden bzw. verhindert (Martina Steinke) waren. Bei den Schülern setzte sich Jörg Wagner recht souverän im Einzel durch. Im Doppel gewannen Welz/Boer gegen Grothe, der auch im Einzel zweiter wurde, und seinem Partner Buchard.

Bei den Schülerinnen war der Weg frei für das Gespann Christiane Hoffmann und Ulrike Alles. Im Einzelspiel bezwang Christiane ihre Vereinkameradin Ulrike knapp in zwei Sätzen. Das Doppelendspiel war dann nur noch reine Formsache gegen Bergins/Brossin.

Die unteren Klassen, wo es nicht um Stadtmeistertitel ging, sondern um die einzelnen Gruppensieger, gingen zuweilen ebenso spannend und dramatisch zu, wie in den A-Klassen. Bei der Herren B-Klasse sah man schon recht gute Spiele, die in erster Linie von Heyder Omren und Lambert Schmedding geprägt wurde. Lambert bezwang im Einzelspiel Heyder glatt in zwei Sätzen. Im Doppel hielten sich Bergins/Lippik zwar gut, verloren aber dennoch verdient gegen Omran/Schmedding.

Die C Klasse gewann Thomas Kamischow gegen Rudi Warratz. Das Doppel machten die Spieler von Adler Raixel unter sich aus. Kamischow/Licher gewannen gegen Hornig/Ruder.

Die Hobbykonkurrenz bot wieder erstaunlich gutes Tischtennis. Etliche Akteure haben hier bestimmt nicht zum ersten Male gespielt. Bei den Herren gewann Paech gegen Heldt, beides ehemalige Meisterschaftsspieler. Das Doppel holten sich, fast wie immer, das eingespielte Team Gebauer/Kaiser. Bei den Damen sicherten sich die ersten Plätze im Einzel Edith Kunze und Ilse Warratz.

RN 16.6.

Martina Steinke gewinnt Familienduell

Omran und Schmedding prägen B-Klasse / Hobbyspieler beachtlich / TT-Stadtmeisterschaft 2. Teil

Bei den Jugendlichen reift nach wie vor die Konkurrenz für die Seniorenklassen der nächsten Jahre heran (siehe den Jüngster Heyder Omran). Stadtmeister, womit er seiner heimlichen Favoritenrolle auch gerecht wurde, war am Ende Jörg Bollenbach. Er bezwang den in letzter Zeit immer besser werdenden Michael Sawadda in einem guten Spiel in drei Sätzen.

Unter die Rolandelite konnte sich auf Platz drei nur noch Volkmer vom BVB placieren. Andreas Friebe im Einzel ebenfalls auf Rang drei, holte sich mit dem jüngsten Sawadda-Sproß, Stephan, den Stadtmeistertitel im Doppel. Hier mußten Jörg Bollenbach/Heymut Omran mit Platz

zwei zufrieden sein.

Bei den Mädchen blieb es wie erwartet beim Familienduell der Steinkeschwestern. Beide bezwangen ihre übrigen Gegnerinnen recht sicher. Im Endspiel auch fast wieder das gleiche Bild. Andrea, die „Ältere“, hielt bis in den dritten Satz gut mit, doch dann war Martina wieder besser und gewann noch klar, womit sie ihren Titel vom letzten Jahr verteidigte. Andrea Steinke blieb noch ein Vizetitel, im Mädchendoppel verlor sie mit Gabi Vögler gegen Sabine Schön und Susen Omran, ebenfalls in drei Sätzen.

Bei den Jüngsten war der Weg frei für neue Titelträger, da die Titelverteidiger zu alt geworden waren bzw.

verhindert (Martina Steinke) waren. Bei den Schülern setzte sich Jörg Wagner recht souverän im Einzel durch. Im Doppel gewannen Welz/Boer gegen Grothe, der auch im Einzel Zweiter wurde, und seinem Partner Buchard.

Bei den Schülerinnen war der Weg frei für das Gespann Christiane Hoffmann und Ulrike Alles. Im Einzelendspiel bezwang Christiane ihre Vereinskameradin Ulrike knapp in zwei Sätzen. Das Doppelendspiel war dann nur noch reine Formsache gegen Bergins/Brossin.

In den unteren Klassen, in denen es nicht um Stadtmeistertitel ging, sondern um die einzelnen Gruppen-

sieger, war es zuweilen ebenso spannend und dramatisch wie in den A-Klassen.

Bei der Herren-B-Klasse sah man schon recht gute Spiele, die in erster Linie von Heyder Omran und Lambert Schmedding geprägt wurden. Lambert bezwang im Einzelendspiel Heyder glatt in zwei Sätzen. Im Doppel hielten sich Bergins/Lippik zwar gut, verloren aber dennoch verdient gegen Omran/Schmedding.

Die C-Klasse gewann Thomas Kamischow gegen Rudi Warratz. Das Doppel machten die Spieler von Adler Rauxel unter sich aus. Kamischow/Licher gewannen gegen Hornig/Ruder.

Die Hobbykonkurrenz bot wieder

erstaunlich gutes Tischtennis. Etliche Akteure haben hier bestimmt nicht zum ersten Male gespielt. Bei den Herren gewann Paech gegen Heldt, beides ehemalige Meisterschaftsspieler. Das Doppel sicherten sich, fast wie immer, das eingespielte Team Gabauer/Kaiser.

Bei den Damen sicherten sich die ersten Plätze im Einzel Edith Kunze und Ilse Warratz. Bleibt als Fazit dieser Titelkämpfe, daß bei den Senioren die Titelträger wieder aus nachbarlichen Vereinen kommen, zumindest aber die Nachwuchsklassen sind fest in Castroper Hand. Erfolgreichster Verein war Post-SV Castrop, der allein an fünf Stadtmeistertitel beteiligt war.

Gerd Brosdowski erkämpft sich drei Stadt-Titel im Tischtennis

Herren-A-Klasse sportlicher Höhepunkt / 250 Teilnehmer in der ASG-Halle

Über 250 Teilnehmer, mehr als 360 Meldungen, gute und spannende Spiele: Das war der Rahmen, in dem die Tischtennisstadtmeisterschaften 1981 von Rol. Rauxel ausgerichtet, in der ASG-Halle stattfanden. Und diese Titelkämpfe hatten auch wieder ihren herausragenden Akteur: Gerd Brosdowski. Zum vierten Male in fünf Jahren gewann er den Einzeltitel der Herren-A-Klasse, doch damit nicht genug: Im Doppel blieb er mit Klaus Krupp ebenso unbesiegt wie im Mixed mit Barbara Baumert.

Nach Gerd schnitten Ursula Reitemeyer mit zwei Titeln und Christiane Hoffmann (Schülerinnen) mit ebenfalls zwei Stadtmeistertiteln am erfolgreichsten ab.

~Sportlicher Höhepunkt war wie immer die Herren-A-Klasse. Bereits in der zweiten Runde eliminierte Heyder Omran den Ranglistenersten Klaus Krupp glatt in drei Sätzen, spielte immer stärker und bezwang Lambert Schmedding und Waldemar Gbiorczyk auf dem Weg ins Endspiel. Gerd Brosdowski erreichte über ebenfalls drei Akteure noch sicherer das Endspiel.

Überraschend war dann wieder,

daß der „Altmeister“ mehr Kraft und Kondition besaß als sein über 20 Jahre jüngerer Konkurrent. Heyder spielte gewiß nicht schlecht, trotzdem hatte man selten das Gefühl, daß er Brosdowski schlagen konnte. Zu selten kamen seine Schmetterbälle gegen den Abwehrspieler zum Zuge, zumal Heyder auch noch konditionell abbaute. Die Sätze gingen mit 21:19, 17:21, 21:15 und 21:14 an Gerd.

Das Doppelendspiel war eine klare Angelegenheit für Brosdowski/Krupp. Sie bezwangen die mehr als überraschend ins Endspiel gekommene Paarung Czeratzki/Kurbjohn in drei Sätzen. Im Mixed holte sich Gerd mit Barbara Baumert seinen dritten Titel. Im Mixed bezwangen sie das junge Paar Sawadda/Schön.

Bei den Damen lief eigentlich alles nach Plan. Im Endspiel standen sich die Vorjahressieger wieder gegenüber. Das Endspiel lautete Reitemeyer gegen Baumert. Ursula Reitemeyer schaffte den Hattrick. Zum dritten Male hintereinander konnte sie sich durchsetzen und den Pokal für immer mit nach Hause nehmen.

Leicht fiel ihr der Sieg in fünf Sätzen gegen Barbara Baumert aller

dings nicht. Lange kam sie gegen die weiche Abwehr von Barbara Baumert nicht zurecht. Erst im fünften lief es besser, nach 21:15, 18:21, 12:21 und 21:17 lautete der letzte Satz 21:8! Barbara konnte sich im Doppel ebenfalls noch mit Edda Badt einen Vizetitel sichern. Gegen die routinierte Paarung Ursula Reitemeyer und Christel Bednarz hatten sie kaum eine echte Siegchance. Die Spielberichte zu den Konkurrenzen der Jugendlichen folgen in der morgigen Ausgabe.

Stadtmeister Herren A: 1. Gerd Brosdowski (SG Sud.), 2. Heyder Omran (Holthausen), 3. Ulrich Czeratzki (Post-SV), 3. Waldemar Gbiorczyk (Post-SV).

Doppel: 1. Brosdowski/Krupp (SG Sud.), 2. Kurbjun/Czeratzki (Post-SV).

Sieger Herren B: 1. Lambert Schmedding (Holthausen), 2. Heyder Omran (Holthausen), 3. Uwe Lippik (Rol. Rau.), 3. Klaus Schmieger (Holthausen).

Doppel: 1. Omran/Schmedding (Holthausen), 2. Lippik/Bergins (Rol. Rau.). – Sieger Herren C: 1. Thomas Kamischow (Adler), 2. Rudi Warratz (Rol. Rau.), 3. Markus Welz (Adler), 3. Dirk Wiegmann (Rol. Rau.).

Doppel: 1. Kamischow/Licher (Adler), 2. Hornig/Ruder (Adler). – Sieger Herren D: 1. Jürgen Paech, 2. Christoph Held (Rol.

Rau.). 3. Alfons Gebauer (CVJM Ickern), 3. Alfons Musial (Rol. Rau.).

Doppel: 1. Gebauer/Kaiser (CVJM Ickern), 2. Held/Türke.

Stadtmeister Damen A: 1. Ursula Reitemeyer (BVB), 2. Barbara Baumert (Eintr. Do.), 3. Gerlinde Spichalski (Post-SV), 3. Christel Bednarz (BVB). – Doppel: 1. Bednarz/Reitemeyer (BVB), 2. Baumert/Badt (Eintr. Do./Rol. Rau.).

Sieger Damen B: 1. Edith Kunze, 2. Ilse Warratz (Rol. Rau.).

Stadtmeister Jugend: 1. Jörg Bollenbach (Rol. Rau.), 2. Michael Sawadda (Rol. Rau.), 3. Andreas Friebe (Rol. Rau.), 3. Christian Volkmer (BVB). – Doppel: 1. Friebe/Sawadda St. (Rol. Rau.), 2. Bollenbach/Omran (Rol. Rau.).

Stadtmeister Mädchen: 1. Martina Steinke (Post-SV), 2. Andrea Steinke (Post-SV), 3. Birgit Friebe (Rol. Rau.), 3. Sabine Schön (Rol. Rau.). – Doppel: 1. Omran/Schön (Post-SV/Rol. Rau.), 2. Steinke/Vögler (Post-SV).

Stadtmeister Schüler: 1. Jörg Wagner (Post-SV), 2. Markus Grothe (Rol. Rau.), 3. Christian Welz (Adler), 3. Martin Boer (Adler). – Doppel: 1. Welz/Boer (Adler), 2. Grothe/Buchard (Rol. Rau.).

Stadtmeister Schülerinnen: 1. Christiane Hoffmann (Post-SV), 2. Ulrike Alles (Post-SV), 3. Rita Bergins (Rol. Rau.), 3. Nicole Pallapies. – Doppel: 1. Alles/Hoffmann (Post-SV), 2. Bergins/Broßin (Rol. Rau.). – Mixed: 1. Brosdowski/Baumert (SG Sud./Eintr. Do.), 2. Sawadda St./Schön (Rol. Rau.).

RN 15.6.81

W 172 15.6.

Gerd Brosdowski „putzt“ alle weg Ursula Reitemeyer die beste Dame

Rekordergebnis: 250 Tischtennisspieler bei den Stadtmeisterschaften an „der Platte“

Über 250 Teilnehmer, mehr als 360 Meldungen, gute und spannende Spiele: Das war der Rahmen in dem die Tischtennisstadtmeisterschaften 1981 stattfanden. Auch diese Titelkämpfe hatten wieder ihren herausragenden Akteur: Gerd Brosdowski. Zum vierten Male in fünf Jahren gewann er den Einzeltitel der Herren A-Klasse, und damit nicht genug: im Doppel blieb er mit Klaus Krupp ebenso unbesiegt wie im Mixed mit Barbara Baumert. Nach Gerd schnitten Ursula Reitemeyer mit zwei Titeln und Christiane Hoffmann (Schülerinnen) mit ebenfalls zwei Stadtmeistertiteln am erfolgreichsten ab.

Sportlicher Höhepunkt war wie immer die Herren A-Klasse. Bereits in der zweiten Runde „eliminierter“ Heyder Omren den Ranglisten ersten Klaus Krupp glatt in drei Sätzen, spielte immer stärker und bezwang Lambert Schmedding und Waldemar Gbiorczyk auf dem Weg ins Endspiel. Gerd Brosdowski erreichte über ebenfalls drei Akteure noch sicherer das Endspiel.

Überraschend, daß der „Altmeister“ mehr Kraft und Kondition besaß als sein über 20 Jahre jüngerer Konkurrent. Heyder spielte gewiß nicht schlecht, trotz-

dem hatte man selten das Gefühl, daß Brosdowski schlagen konnte. Die Sätze gingen mit 21:19, 17:21, 21:19 und 21:14 an den Routinier. Das Doppelendspiel war eine klare Angelegenheit für Brosdowski/Krupp. Sie bezwangen die mehr als überraschend ins Endspiel gekommene Paarung Czeratzki/Kurbjun in drei Sätzen.

Bei den Damen lief eigentlich alles nach Plan. Im Endspiel standen sich die Vorjahresbesten wieder gegenüber. Das Endspiel lautete Reitemeyer gegen Baumert.

Ursula Reitemeyer schaffte den Hattrick. Zum dritten Male hintereinander konnte sie sich durchsetzen und den Pokal für immer mit nach Hause nehmen.

Bei den Jugendlichen reift nach wie vor die Konkurrenz für die Seniorenklasse der nächsten Jahre heran (siehe Jounster Heyder Omran). Stadtmeister, womit er seiner heimlichen Favoritenrolle auch gerecht wurde, war am Ende Jörg Bollenbach. Er bezwang den in letzter Zeit immer besser werdenden Michael Sawadda in einem guten Spiel in drei Sätzen.

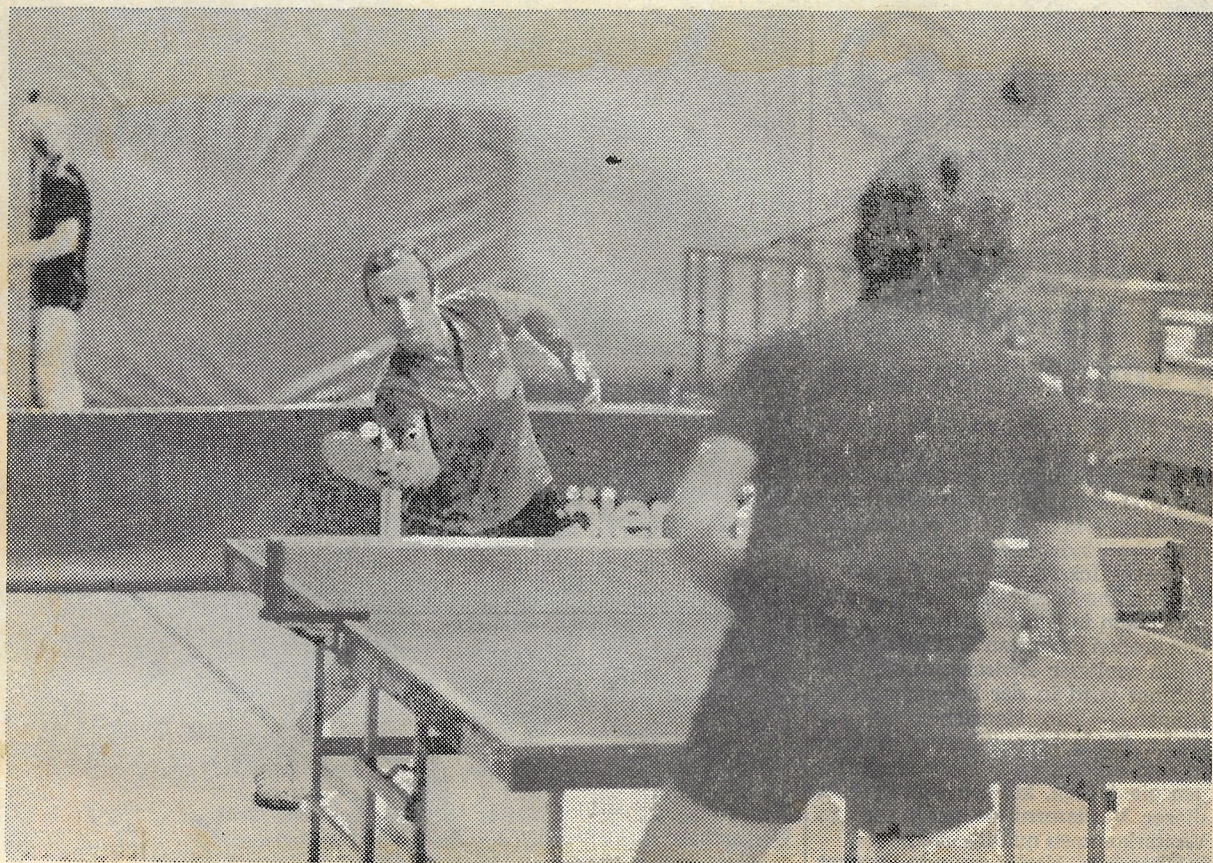
Bei den Mädchen blieb es wie erwartet beim Familienduell der Steinke-Schwestern. Beide bezwangen ihre übrigen Gegnerinnen sehr sicher. Im Endspiel auch fast wieder das gleiche Bild, Andrea, die „Ältere“ hielt bis in den dritten Satz gut mit, doch dann war Martina wieder besser und gewann noch klar, womit sie ihren Titel vom letzten Jahr verteidigte.

Andrea Steinke blieb noch ein Vizetitel, im Mädchendoppel verlor sie mit Gabi Vögler gegen Sabine Schön und Susen Omran, ebenfalls in drei Sätzen.

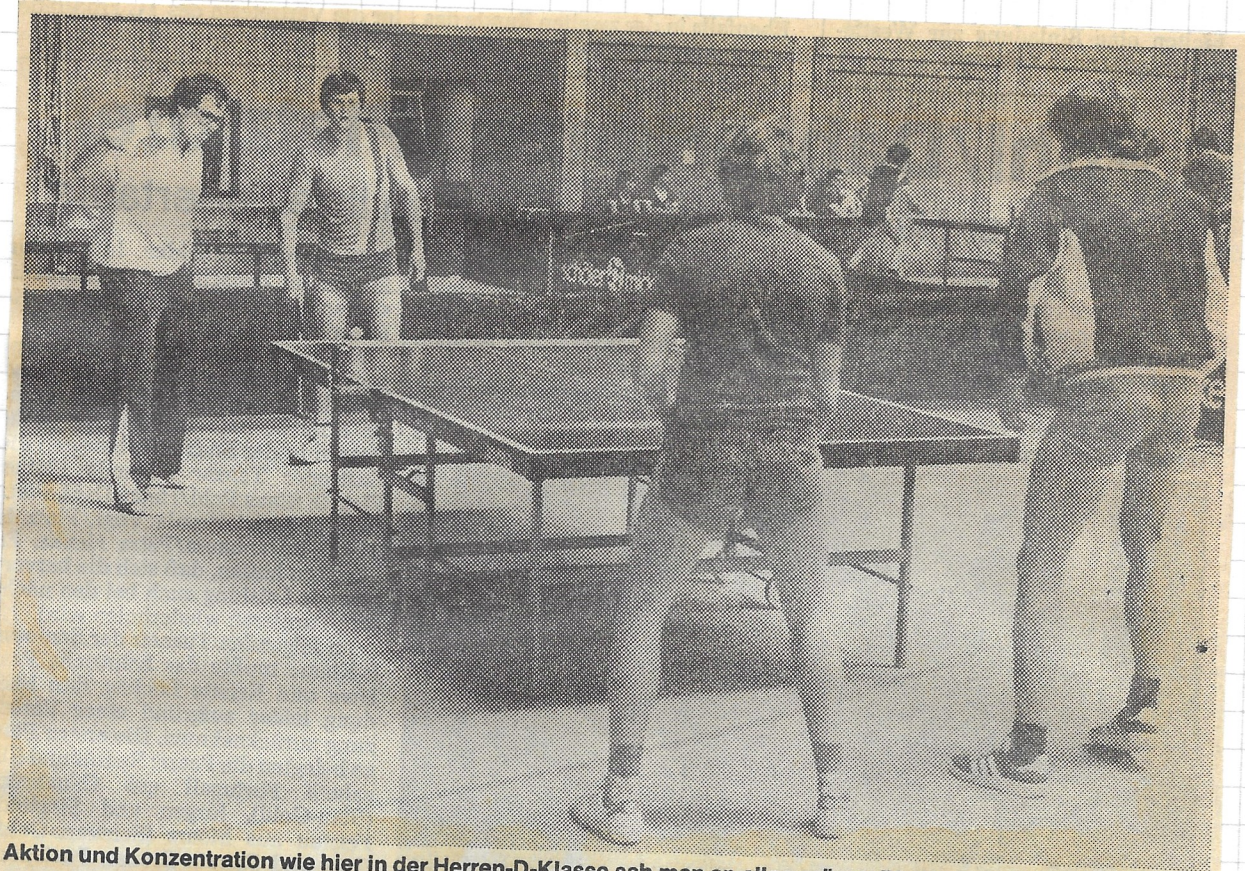


Sieger und zweite im Jungen-Doppel: (v. l.) Heymut Omran, Jörg Bollenbach, Andreas Friebe, Stephan Sawadda.
RN-Foto: Goldhahn

RN vom 15.6.



Hubert Schäfer (Roland Rauxel) verpaßte den Einzug ins Viertelfinale nach einem dramatischen Fünf-Satz-Match.
RN-Foto: Goldhahn



Aktion und Konzentration wie hier in der Herren-D-Klasse sah man an allen grünen Platten.

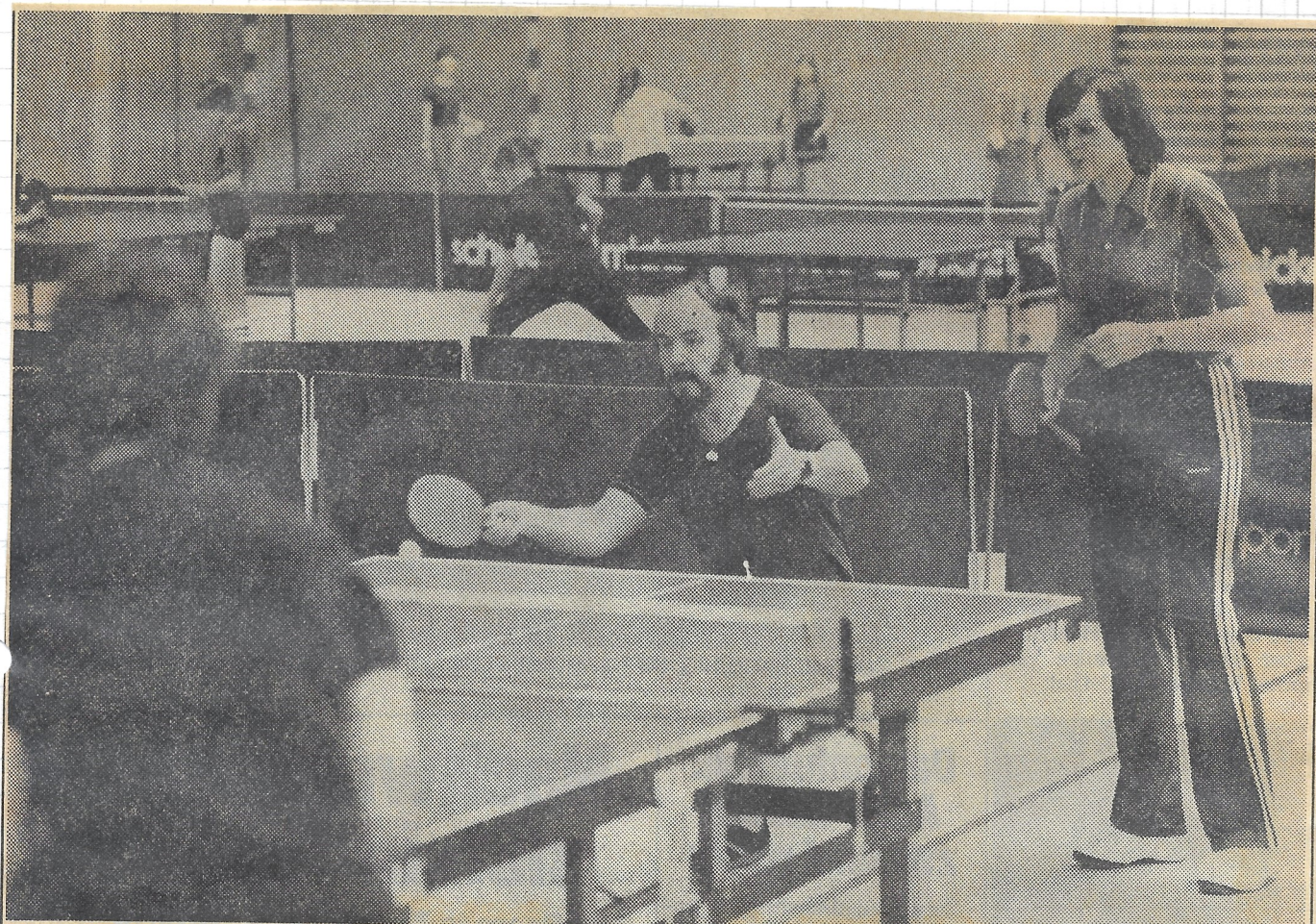
RN-Foto: Goldhahn



Gewann zum drittenmal hintereinander das Damen-Endspiel: Ursula Reitemeyer.

RN-Foto: Goldhahn

1 RN
vom
15.6.



GERD BROSDOWSKI (Mitte), landete bei den TT-Stadtmeisterschaften einen „Hattrick“. Stadtmeister im Einzel, Doppel und Mixed mit Barbara Baumert (rechts), seine Erfolgsbilanz. Bilder (5): Hein "



KLAUS KRUPP, Ranglistenerster aus CAS, mußte beim Einzelfinale zusehen. Er wurde bereits in der 1. Runde von Heyder Omran aus dem Wettbewerb „geschossen“.

W 72
15.6.